STADTVILLEN ADLIGENSWILERSTRASSE 18-20 | LUZERN
2009 - 2012

Vier Stadtvillen - diskret und geschickt im Terrain und dem Quartierbild eingliedert - bieten aussergewöhnliche Ausblicke und höchsten Wohnkomfort.

Das Grundstück liegt am rechten Seeufer der Stadt Luzern an bevorzugter Lage in einem Villenquartier. Eine anstehende Sanierung des klassizistischen Bürgerhauses an der Adligenswilerstrasse 18 (separates Projekt) wird genutzt, um die verwilderte Freifläche im Garten städtebaulich urbar zu machen. So entsteht Raum für vier neue Stadtvillen und eine unterirdische, zweigeschossige Einstellhalle. Der Standort am Südhang bietet eine ideale Besonnung und einen ausgezeichneten Blick auf den nahen See und hin zu den Alpen.

Das Grundstück wird hangseitig durch die Adligenswilerstrasse und südlich durch eine Mauer begrenzt. Die Stadtvillen sind - die Weiterführung der Rigistrasse wurde nie verwirklicht - fussläufig von der Adligenswilerstrasse über den Garten erreichbar. Ein weiterer Zugang gewährt die Einstellhalle, die über einen Autolift zugänglich ist und die Stadtvillen und das gleichzeitig sanierte Bürgerhaus unterirdisch erschliesst.

Die Gestaltung der Umgebung am Hang orientiert sich am ursprünglichen Villengarten. Ein Wegnetz mit Treppen und Gehwegen aus grossformatigen Betonelementen führt zu den einzelnen Häusern. Die leicht versetzte Anordnung der Bauten ermöglicht verschiedene Sichtachsen. Das Bild wechselt zwischen beeindruckendem Panoramabild und spannendem Nebeneinander von klarer Architektur und sanfter Natürlichkeit. Der Freiraum ist mit verschiedenen Grünelementen - offene Wiese, begrenzt durch dichtes Buschwerk und gezielt gesetzten Sträuchergruppen - gestaltet. Umgebungsmauern in Beton, mit einer speziellen Kiesmischung und wassergestrahlt-

ter Oberfläche, geben dem Terrain Struktur.

Die vier Stadtvillen wirken mit Ihrer einheitlichen Materialisierung und ihrer präzisen Form wie erratische Blöcke in den Vorgärten des Villenquartiers. Dabei übernehmen sie das städtebauliche Muster kleinmasstäblicher Einzelbebauungen von Zwischenräumen. Die grosszügigen Bauten entlang des Sees und die markanten Bürgerhäuser an der Adligenswilerstrasse bilden den Rahmen.

Die einzelnen Baukörper folgen abwechselungsweise der Ausrichtung der hang- und seeseitig angrenzenden Strassen und Bauten. Sie fügen sich in die Hangneigung ein und sind neben der unterschiedlichen Ausrichtung zudem in Lage und Höhe zueinander versetzt angeordnet. Durch diese Setzung wird trotz der grossen Nähe zueinander ein privater Rückzugsort für die Nutzer geschaffen.

Bedingt durch eine Dienstbarkeit dürfen die Gebäude nur eingeschossig aus dem Terrain ragen, daraus ergibt sich die überraschend einfache Form der Bauten. Die Häuser sind mit massivem Mauerwerk aus gelbem Jurakalkstein gemauert, das Dach und die Loggia-Einschnitte mit Platten aus demselben Material verkleidet. Vor etwa 150 Millionen Jahren ist dieser Naturstein in einer Lagune als Sedimentgestein entstanden und wurde bereits vor 2000 Jahren von den Römern als hochwertiges Baumaterial abgebaut und verwendet. So unterstreicht der Jurakalkstein die Wertigkeit der Stadtvillen und steht im engen Dialog mit der historischen Bausubstanz der Umgebung.

Die Häuser weisen keine klassischen Fenster auf, sondern Oberlichter und grosse Einschnitte für Terrassen und Loggien. Die nach Aussen geschlossen wirkenden Körper überraschen im Innern mit grosser Helligkeit und spannender Lichtführung.

Speziell zu nutzen gemacht wird die Reflexion des Lichts im nahen See. Das Licht fällt so zusätzlich von unten ins Haus ein und beleuchtet selbst tiefer im Erdreich liegende Räume. Die grosszügigen Glasfronten verlängern den Wohnraum optisch ins Grüne.

Die Gebäudestruktur ist überwiegend in Stahlbeton erstellt. Mittels Leichtbauwänden lässt sich die Raumeinteilung flexibel auf die persönlichen Bedürfnisse der Eigentümer und der sich im verlaufe eines Lebens wandelnden Begebenheiten

anpassen. Unter jedem Dach befindet sich Wohnraum auf zwei Geschossen mit dem Programm eines Einfamilienhauses. In der oberen Etage liegen die Wohn- und Essräume, darunter die Nassräume und die Schlafzimmer. Durch das geneigte Dach und die Wegführung entstehen spannende Räume und Raumabfolgen. Zusammen mit der gewählten Materialisierung und Ausstattung, den gut proportionierten Räumen und grosszügigen Raumhöhen werden die Bauten dem Namen Stadtvilla so auch im Innern gerecht.